

PRESSEMITTEILUNG

Vergib mir!

Am 1. April erscheint die neue Ausgabe von KULTURAUUSTAUSCH zum Thema „Schuld – wie Menschen mit Unrecht umgehen“

Stuttgart/Berlin, 28.03.2019 – Ob kleine Delikte oder große Verbrechen, ob koloniale Gräueltaten oder alltägliche Vergehen: Menschen in allen Kulturen wissen, was Schuld ist. Sie dient als moralisches Ordnungssystem ebenso wie zur Unterdrückung und der Umgang mit ihr kennt viele Formen: juristische Verfahren und soziale Konventionen. Alle Weltreligionen befassen sich mit Fragen der Verantwortung und Reue. Täglich bitten Menschen im Beichtstuhl oder auf Pilgerfahrten um Vergebung.

Warum haben wir Schuldgefühle? Wann ist man verantwortlich für etwas, obwohl man es nicht selbst getan hat? Ein Themenschwerpunkt über Schuld.

Im Interview fordern die französische Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy und der senegalesische Ökonom Felwine Sarr, sich der Verantwortung an den Plünderungen in der Kolonialzeit zu stellen. Die israelische Autorin Ayelet Gundar-Goshen geht der Frage nach, weshalb Menschen Schuld empfinden. Wie sich unser Umgang mit Schuldgefühlen verändert hat, analysiert der französische Soziologe Alain Ehrenberg.

Die südafrikanische Schriftstellerin Malaika Mahlatsi begründet, weshalb geraubte Ackerflächen zurückgegeben werden sollten. Und der Architekt Zvi Hecker schildert, welchen Gewissenskonflikt ihm ein Wohnhaus bereitet, das er auf ehemals palästinensischem Gebiet gebaut hat.

Außerdem im Heft: Karen Tovmasyan beschreibt, wie sich Armenien nach der samtene Revolution verändert hat. Wie schwer Reisen in Afrika für Afrikaner ist, berichtet Winnie Rioba, und Reni Eddo-Lodge erklärt, wie man nicht über Hautfarbe sprechen sollte.

KULTURAUUSTAUSCH gibt es an ausgewählten Bahnhofs- und Flughafenkiosken. Wir schicken Ihnen gern vorab eine Pressefahne als PDF oder ein kostenloses Rezensionsexemplar nach Erscheinen zu. Anfragen bitte an presse@ifa.de

Informationen finden Sie online unter www.zeitschrift-kulturaustausch.de.



KULTURAUUSTAUSCH 2/2019,
Foto: The Last Judgment, ca. 1540 (fresco),
Michelangelo Buonarroti (1475-1564),
Vatican Museums and Galleries, Vatican
City / Bridgeman Images

Über KULTURAUUSTAUSCH – Zeitschrift für internationale Perspektiven

Seit 1951 erscheint „KULTURAUUSTAUSCH – Zeitschrift für internationale Perspektiven“ vierteljährlich. Sie wird vom ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) zusammen mit dem ConBrio-Verlag herausgegeben.

Über das ifa

Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) ist Deutschlands älteste Mittlerorganisation und feierte 2017 sein 100-jähriges Bestehen. Es engagiert sich weltweit für ein friedliches und bereicherndes Zusammenleben von Menschen und Kulturen. Seine Programme verfolgen fünf Kernthemen: Kunst- & Kulturaustausch, Dialog der Zivilgesellschaften, Flucht & Migration, Kultur & Konflikt und Europa. Das ifa fördert den Kunst- und Kulturaustausch in Ausstellungs-, Dialog- und Konferenzprogrammen und agiert als Kompetenzzentrum der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Es ist weltweit vernetzt und setzt auf langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Das ifa wird gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart. www.ifa.de

Pressekontakt:

Guido Jansen-Recken, Tel. +49.(0)30.284491.19, presse@ifa.de, www.ifa.de